

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2009

	Seite
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2009 von MÜNSTER MARKETING	2
2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING	5
3. Erfolgsplan 2009 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009 Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2009 - 2013	8
4. Teilerfolgsplan Erläuterungen zum Teilerfolgsplan 2009	12
5. Vermögensplan 2009 Erläuterungen zum Vermögensplan 2009	14
6. Finanzplan 2009 – 2013 Erläuterungen zum Finanzplan 2009 - 2013	15
7. Stellenübersicht 2009	16

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2009 MÜNSTER MARKETING

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2009** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung MÜNSTER MARKETING zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2007 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2008.

Der Erfolgsplan zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2008 und 2009 auch das Rechnungsergebnis 2007.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erfolgsplan

Erträge und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge	EUR
Umsatzerlöse	570.000
Sonstige betriebliche Erträge	41.000
Zinsen und ähnliche Erträge	29.000
Erhaltene Zuschüsse	2.648.000
	3.288.000

Aufwendungen	EUR
Materialaufwand	412.000
Personalaufwendungen	1.715.500
Abschreibungen	6.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.091.800
Gegebene Zuschüsse	61.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	0
	3.288.000
Jahresüberschuss	0

Vermögensplan

Die **Auszahlungen** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Auszahlungen	EUR
Auflösungen von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0
Investitionen	5.000
Darlehnstilgungen	0
Summe Auszahlungen	5.000

Deckungsmittel	EUR
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0
Abschreibungen	5.000
Kredite	0
Summe Deckungsmittel	5.000

Münster, 06.11.2008

I.V.

gez. Schultheiß
Stadtdirektor

i.A.

gez. Schmücker
stellv. Werkleiter

I. V.

gez. Bickeböller
Stadtkämmerin

2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING

Seit dem 01.07.2001 wird MÜNSTER MARKETING als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtdirektors zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

Zielsetzung von MÜNSTER MARKETING ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen als attraktive Destination sowie als Veranstaltungs- und Kongressstandort durch Instrumente des Stadtmarketings.

Diese Zielsetzung wird innerhalb der folgenden Bereiche umgesetzt:

1. Übergreifende Marketingaktivitäten

- ⇒ Geschäftsführung Arbeitskreise und Werksausschuss, Beirat MM
- ⇒ Integrierter Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess
- ⇒ Entwicklung von Vermarktungsclaims sowie einer „Dachmarke“ für Münster
- ⇒ Entwicklung eines Marketingkonzepts und einer Kommunikationsstrategie für die Stadt
- ⇒ Betreuung und Begleitung gesamtstädtischer profilbildender (Groß-)Projekte
- ⇒ Sponsorenakquise

2. Veranstaltungsmanagement und -service

- ⇒ Konzeptionierung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- ⇒ Veranstaltungsservice für Drittveranstalter
- ⇒ Veranstaltungskalender
- ⇒ Zentrale Terminkoordination für Veranstaltungen
- ⇒ Marketingleistungen für Fachbereiche bei stadtzentralen Großveranstaltungen (z.B. Send, Weihnachtsmärkte)

3. City- und Stadtteilmanagement

- ⇒ Aufbau und Ausbau einer dauerhaften Kooperation mit den Innenstadtakteuren; Initiative starke Innenstadt (ISI, runder Tisch der Innenstadtkaufleute)
- ⇒ Koordinierung und Moderation bei ausgewählten Projekten zur Aufwertung der Innenstadt, z.B. Qualitätsstandards Außengastronomie, Leitbildentwicklung für den öffentlichen Raum, Weihnachtsbeleuchtung, Lichtkonzept Innenstadt
- ⇒ Quartiersmanagement für einzelne Straßen oder Innenstadtteile (z.B. ISG „Bahnhof“)
- ⇒ Initiieren und Aufgreifen von Interessen und Anregungen münsteraner Bürger und Gruppierungen
- ⇒ Bündelung privater und öffentlicher Aktivitäten und Investitionen
- ⇒ Stärkung der Stadtteile durch Kooperationsprojekte, Koordinierung und Moderation

4. Markenführung Wissenschaft und Lebensart

- ⇒ Geschäftsführung der konzertierten Aktion Wissenschaftsstadt
- ⇒ Entwicklung von Schlüsselprojekten in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Vernetzung der Akteure in der Wissenschaftsstadt Münster (Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Bildung)
- ⇒ Positionierung und Profilierung der Wissenschaftsstadt Münster nach Innen und Außen
- ⇒ Positionierung Münsters als profilierter Veranstaltungsort für wissenschaftliche Tagungen und Kongresse
- ⇒ Verankerung des Themas Wissenschaft in der Stadtgesellschaft (Wissenschaftskommunikation)

5. Kongressbüro

- ⇒ Kongressakquise
- ⇒ Kongresskonzeption und Betreuung aus einer Hand
- ⇒ Geschäftsführung beim Netzwerk Kongressbüro Münster Marketing und im Rahmen des Netzwerkes „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Bündelung der Kompetenzen
 - Aktive Zusammenarbeit mit den Partnern der „Kongressinitiative Münster“ und den Leistungsträgern (Hotellerie, Gastronomie)
- ⇒ Profilierung des Kongressstandortes Münster als Kongressbüro Münster Marketing und im Rahmen des Netzwerkes „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Strategische Weiterentwicklung in den Bereichen Marketing und Sales wie Internet, Mailings, E-Mailings, in den Printmedien sowohl auf Messen, Kongressen und Workshops

6. Touristik

- ⇒ Entwicklung und Verkauf touristischer Arrangements
- ⇒ Zimmervermittlung für Geschäftsreisende und Privatreisende
- ⇒ Kontingentabfrage für Kongresse und Tagungen
- ⇒ Internetangebote und Buchbarkeit
- ⇒ Versand von Infomaterial
- ⇒ Persönliche Beratung von Kunden in der Geschäftsstelle
- ⇒ Konzeption von touristischen Angeboten
- ⇒ Kooperation mit einem Call Center als zusätzliche Servicestelle außerhalb der Bürozeiten
- ⇒ Qualitätskontrolle Stadtführungen
- ⇒ Präsentation auf internationalen Workshops im Ausland
- ⇒ Präsentation auf Messen im In- und Ausland
- ⇒ Kooperation mit der Pferdereion Münsterland, der Regionalen Speisekarte Münsterland, Gärten und Parks im Münsterland und dem Münsterland e.V.
- ⇒ Aufbau einer dauerhaften Kooperation mit touristischen Partnern wie Hotellerie, Gastronomie, FMO, Fluggesellschaften sowie der DZT, HHOg und internationalen Hansebund

7. Münster Information/Bürgerhalle Friedenssaal/Infothek Stadthaus I

- ⇒ Beratung von Kunden (Bürger und Touristen)
- ⇒ Ticketing
- ⇒ Betreuung Friedenssaal
- ⇒ Ausgabe von Printprodukten
- ⇒ Verkauf von Informationsschriften
- ⇒ Wegweisung durch die Stadtverwaltung

8. Werbung/Internet/PR

- ⇒ Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printmedien aller Art (Broschüren, Flyer, Plakate, Sidewinder etc.)
- ⇒ Konzeption der Printmedien im Rahmen großer lokaler Kooperationsprojekte (Elternalarm, Hansetag, Weihnachtsmärkte etc.)
- ⇒ Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Anzeigenwerbung
- ⇒ Regionale und nationale Kooperationswerbung
- ⇒ Organisation und Durchführung von Journalistenreisen
- ⇒ Entwicklung und Pflege des Internetauftritts von Münster Marketing
- ⇒ Pflege der Veranstaltungsdatenbank
- ⇒ Entwicklung und Pflege des zentralen Fotoarchivs
- ⇒ Orientierungshilfen für Gäste (Wegweisung)

3. Erfolgsplan 2008 der MÜNSTER MARKETING

		Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	Rechnungs- ergebnis 2007 EUR
1.	Umsatzerlöse	570.000	544.000	798.098
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	41.000	41.000	48.016
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.648.000	2.600.000	2.572.020
5.	Gesamtleistung	3.259.000	3.185.000	3.418.134
6.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.500	47.700	72.357
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	360.500	356.000	376.898
7.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.370.931	1.296.944	1.238.332
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	344.569	318.056	347.012
8.	Abschreibungen	6.500	6.000	6.477
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.091.800	1.113.100	1.228.660
10.	Gegebene Zuschüsse	61.200	61.200	82.200
11.	Zinsen u.ä. Erträge	29.000	15.000	26.691
12.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	577
13.	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	0	0	92.312
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
17.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
18.	Sonstige Steuern	0	0	0
19.	Jahresergebnis	0	0	92.312

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse 570.000 EUR

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Benutzungsgebühren	90.000 EUR
Erträge aus Verkauf	85.000 EUR
Leistungsentgelte	80.000 EUR
Spenden, Sponsoring	40.000 EUR
Kostenerstattungen	125.000 EUR
Erträge aus Provisionen	150.000 EUR

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 0 EUR

Hierbei handelt es sich um einen Merkposten.

3. Sonstige betriebliche Erträge 41.000 EUR

Es handelt sich um Erstattung von Personalkosten in Höhe von 40.200 Euro, die für Arbeiten der Münster-Information für die AWM geleistet werden, sowie um Erträge aus Skonti und Mahngebühren.

4. Erhaltene Zuschüsse 2.648.000 EUR

Die Einrichtung MÜNSTER MARKETING kann aufgrund ihrer Aufgabenstellung nicht kostendeckend geführt werden. Der Ausgleich wird durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.

Der Zuschuss beträgt lt. Managementkontrakt für die Jahre 2008 bis 2011 2.600.000 EUR. Ab 2009 erhält Münster Marketing einen Ausgleich für Tarifierpassungen im öffentlichen Dienst in Höhe von 48.000 EUR.

6. Materialaufwand 412.000 EUR

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Aufwendungen für Energiekosten	6.500 EUR
Aufwendungen für Waren	45.000 EUR

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wesentlicher Bestandteil dieser Position sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 310.000 EUR. Darüber hinaus fallen Aufwendungen für Honorare, Sachleistungen und Botendienste in Höhe von 50.500 EUR an.

7. Personalaufwendungen 1.715.500 EUR

a) Löhne und Gehälter 1.370.931 EUR

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung 344.569 EUR

Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversorgungsaufwendungen und Pensionsverpflichtungen zu nennen.

8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens **6.500 EUR**

Es wird die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen **1.091.800 EUR**

Verwaltungsbedarf	424.400 EUR
Mieten	164.000 EUR
Beiträge, Versicherungen	219.200 EUR
Leistungsverrechnungen	205.000 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen	79.200 EUR

10. Gegebene Zuschüsse **61.200 EUR**

Zuschuss Turnier der Sieger	46.400 EUR
Zuschuss Rolinck Cup	14.800 EUR

11. Zinsen und ähnliche Erträge **29.000 EUR**

Die Bankgeschäfte werden über die Stadtkasse abgewickelt. Bei dem Ansatz handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **1.000 EUR**

13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit **0 EUR**

14. Außerordentliche Erträge **0 EUR**

15. Außerordentliche Aufwendungen **0 EUR**

16. Außerordentliches Ergebnis **0 EUR**

17. Steuern vom Einkommen und Ertrag **0 EUR**

Der Eigenbetrieb wird insgesamt mit Verlust betrieben. Somit fallen keine Ertragssteuern an.

18. Sonstige Steuern **0 EUR**

19. Jahresergebnis **0 EUR**

Anlage:**Mittelfristiger Erfolgsplan 2009 - 2013 der MÜNSTER MARKETING**

	Plan 2009 EUR	Plan 2010 EUR	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR
Umsatzerlöse	570.000	580.000	590.000	595.000	600.000
Erhöhung des Bestandes an fertigen Und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
Erhaltene Zuschüsse	2.648.000	2.648.000	2.648.000	2.648.000	2.648.000
Gesamtleistung	3.259.000	3.269.000	3.279.000	3.284.000	3.289.000
Materialaufwand	412.000	415.000	420.000	420.000	421.000
Personalaufwendungen	1.715.500	1.716.000	1.710.000	1.715.000	1.717.300
Abschreibungen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.091.800	1.098.800	1.110.300	1.105.300	1.107.500
Gegebene Zuschüsse	61.200	61.200	61.200	61.200	61.200
Zinsen u.ä. Erträge	29.000	29.500	30.000	25.000	25.500
Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

4. Teilerfolgsplan

- 4.1 Veranstaltungsmanagement und –service
- 4.2 City- und Stadtteilmanagement
- 4.3 Markenführung Wissenschaft und Lebensart
- 4.4 Kongressbüro
- 4.5 Touristik, Beiträge und Zuschüsse
- 4.6 Münster Information, Bürgerhalle Friedenssaal, Infothek
- 4.7 Werbung/Internet/PR

	4.1 Plan 2009 EUR	4.2 Plan 2009 EUR	4.3 Plan 2009 EUR	4.4 Plan 2009 EUR	4.5 Plan 2009 EUR	4.6 Plan 2009 EUR	4.7 Plan 2009 EUR
Umsatzerlöse	60.000	50.000	20.000	35.000	163.000	160.000	82.000
Bestands- veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	200	100	100	100	200	40.200	100
Erhaltene Zuschüsse	376.500	242.400	236.800	271.800	557.900	433.600	529.000
Gesamtleistung	436.700	292.500	256.900	306.900	721.100	633.800	611.100
Material- u. Projektaufwand	147.500	124.500	71.100	48.500	84.000	42.500	304.000
Personal- aufwendungen	236.700	119.300	139.300	206.300	289.100	471.500	253.300
Abschreibungen	400	2.900	400	1.600	400	400	400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.000	49.800	50.200	54.600	83.300	123.300	57.500
Beiträge/ Zuschüsse	0	0	0	0	207.000 61.200	0	0
Zinsen u.ä. Erträge	4.100	4.100	4.200	4.200	4.100	4.100	4.200
Zinsen u.ä. Aufwendung.	200	100	100	100	200	200	100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Steuern von Ein- kommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilerfolgsplan

Die Umsetzung der Erträge und Aufwendungen für die einzelnen Sparten erfolgt erstmalig entsprechend dem Managementkontrakt.

In der Position Material- und Projektaufwand wurden alle Aufwendungen angesetzt, die kostentechnisch den Projektkosten zuzurechnen sind. Somit wurde die Position Sonstige Betriebliche Aufwendungen um 410.100 EUR entlastet und enthält an dieser Stelle allgemeine Aufwendungen, die auf die einzelnen Sparten verrechnet werden. Darüber hinaus wurden die Beiträge in Höhe von 207.000 EUR separat dargestellt.

5. Vermögensplan MÜNSTER MARKETING

I.	Einzahlungen	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	Ergebnis 2007 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	39.379
2.	Abschreibungen	5.000	3.000	6.477
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0
4.	Jahresüberschuss	0	0	125.012
	Summe	5.000	3.000	170.868

II.	Auszahlungen	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	Ergebnis 2007 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	155.293
2.	Investitionen	5.000	3.000	15.575
3.	Darlehnstilgungen	0	0	0
	Summe	5.000	3.000	170.868

Erläuterungen zum Vermögensplan 2009

Bei den Investitionen handelt es sich um allgemeine Ersatzbeschaffungen. Weitere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

Als Deckungsmittel dienen die Abschreibungen eines Jahres, da diese nicht zur Auszahlung kommen.

6. Finanzplan 2009 – 2013

I.	Einzahlungen	Plan 2009 EUR	Plan 2010 EUR	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0
4.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	Summe	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

II.	Deckungsmittel	Plan 2009 EUR	Plan 2010 EUR	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
2.	Investitionen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.	Darlehnstilgungen	0	0	0	0	0
4.	Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
	Summe	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

III.	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0
------	------------------------------	---	---	---	---	---

Erläuterungen zum Finanzplan 2009

Der Finanzplan von Münster Marketing weist die gesamten Auszahlungen der Jahre 2009 bis 2013 aus und stellt diesen die jeweiligen Deckungsmittel gegenüber.

7. Stellenübersicht Münster Marketing 2009

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

Entgelt-Gruppe	vormals VerGr/ LohnGr	Stellen 2008	Stellen 2009	Abweichungen gegenüber 2008	Besetzte Stellen am 30.06.2008	Bemerkungen
GSV	SV	1,00	1,00		1,00	
G15	V01a	1,00	1,00		1,00	
G14	V01b	1,00	1,00		1,00	
G13	V02	0	0,77	+ 0,77	0	
G11	V03/04a	4,00	4,00		4,00	
G10	V04a	1,63	1,63		1,63	
G09	V04b	1,50	1,50		1,48	
G09V	V05bgD	1,00	0	- 1,00	1,00	
G08	V05c V05b/05 c	6,37	6,37		6,37	
G06	V06b	4,00	4,00		3,86	
G05	V06b/07	4,18	5,18	+ 1,00	3,84	
G03	L02/03a	0,47	0,47		0,47	
insgesamt		26,15	26,92	+ 0,77	25,65	

Nachrichtlich:

Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besol- dungs- gruppen	Stellen 2008	Stellen 2009	Abweichungen gegenüber 2008	Besetzte Stellen am 30.06.2008	Bemerkun- gen
A 15	1,00	0,23	- 0,77	1,00	
A 14	0,55	0,55		0,55	
A 12	2,00	2,00		1,87	
A 07	0,50	0,50		0,50	
insgesamt	4,05	3,28	- 0,77	3,92	

Einzelaufstellungen

Stellenabwertungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.20.01030	G09V	G05	0,50	Sachbearbeiter/in
2	80.20.01031	G09V	G05	0,50	Sachbearbeiter/in

Stellenumwandlungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.30.0001	A15	G13	0,77	Bereichsleiter/in